

FREI, AUFREGEND, UNBEQUEM,
SOZIALISTISCH: TAUFRI SCH.

FAUST



Am 11. September
SPD wählen!



Newsletter des Juso-Unterbezirks Braunschweig - August 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

Diese Ausgabe der Faust steht ganz im Zeichen der anstehenden Kommunalwahlen am 11. September 2011.

In den vergangenen Monaten haben die Jusos wieder zahlreiche Aktionen durchgeführt. Es gab eine Kamerajagd, bei der wir in der Braunschweiger Innenstadt nach Überwachungskameras gesucht haben. Die gefundenen Kameras wurden fotografiert, um den Überwachungswahn in Braunschweig zu zeigen.

Bei dem Juso Fußballturnier traten sechs Teams auf dem Magnikirchplatz gegeneinander an. Gleichzeitig gab es einen Juso Info- und Getränkestand.

Besonders möchten wir euch aber auf Themen aufmerksam machen, die im Zusammenhang mit der Kommunalwahl stehen. Dazu gibt es auch eine Übersicht der Kandidatinnen und Kandidaten, die aus den Reihen der Jusos aufgestellt sind. Außerdem gibt es eine Zusammenfassung des Wahlsystems und Berichte über die verschiedenen Inhalte der Jusoarbeit.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen der Faust und nicht vergessen: Am 11. September wählen gehen.

Eure FAUST-Redaktion

Gestalten statt verwalten!

Juso-Positionen für ein sozial-ökologisches Braunschweig

Vor einem Jahr haben wir Jusos verstärkt kommunalpolitische Themen behandelt. In vielen Workshops, Abendveranstaltungen und nach einem breiten Dialog mit anderen jungen Menschen konnten wir im Januar diesen Jahres unser Juso-Kommunalmanifest verabschieden. In diesem

sechseitigen Manifest haben wir unsere Forderungen für ein sozialeres und ökologischeres Braunschweig festgehalten, die zum Teil auch in das SPD-Kommunalwahlprogramm übernommen wurden. Zur besseren Übersicht haben wir für euch die zentralen Kernpunkte hervorgehoben:



Kinder und Familie

- ☒ Ausbau von Jugendzentren
- ☒ Wiedereinrichtung einer Verbraucherberatungsstelle
- ☒ Aufstockung der KITAs und deren Personals
- ☒ Sanierungen und Neueinrichtungen von Spielplätzen



Freizeitmöglichkeiten

- ☒ Einrichtung eines Freizeit- und Erholungszentrums
- ☒ Stopp des Verkaufs von öffentlichen Freiflächen
- ☒ Mehr frei zugängliche Sportflächen
- ☒ Kein Alkoholverbot an öffentlichen Plätzen



Für ein besseres Lernen in Braunschweig

- ☒ Körpergerechte Ausstattung der Lehrräume an Schulen
- ☒ Ausbau von Grünflächen auf Pausenhöfen
- ☒ Sanierung von veralteten Sanitäranlagen
- ☒ Bessere Bus- und Bahnanbindung an Schulen



Für eine stärkere Aktivenunterstützung

- ☒ Ausbau von Jugendbeteiligungsrechten
- ☒ Einrichtung eines Jugendparlaments in Braunschweig
- ☒ Unterstützung für das Bündnis gegen Rechts
- ☒ Aufstockung des Etats für das School's-Out-Festival



Für eine bessere Mobilität in Braunschweig

- ☒ Konzept der RegioStadtBahn realisieren
- ☒ Bessere Umsteigemöglichkeiten mit Bus und Bahn
- ☒ Intermodalität fördern - Vernetzung einzelner Verkehrsträger
- ☒ Ökologisch-modernisierte Fahrzeuge bei der Verkehrs-AG

Einfach mal reinklicken:

www.jusos-bs.de



jusos stadt **braunschweig**

Jusos überwachen die Überwacher!

Wir Jusos haben uns gefragt, ob den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern bewusst ist, dass sie in der Innenstadt an vielen Orten überwacht werden. Allein am Rathaus sind etliche Kameras, die jede Bewegung und Aktivität der PassantInnen filmen. Wehren kann man sich dagegen kaum.

Um besser auf den Überwachungswahn aufmerksam zu machen, haben wir uns folgendes ausgedacht: Wir drehen den Spieß um und fotografieren die Kameras, die sonst jede Bewegung von uns erfassen. So sind wir unter dem Motto „Kamerajagd“ losgezogen und haben alle öffentlichen Überwachungskameras der Innenstadt gesucht und abfotografiert. „Mit dieser Aktion wollen wir deutlich zeigen, unter welcher Dauerüberwachung die PassantInnen in der Innenstadt stehen.“ erklärt Enrico Hennig, Vorsitzender der Jusos Braunschweig. Das Ergebnis unserer Aktion haben wir erstmals den interessierten Bürgerinnen und Bürgern während unserer „24 Stunden Aktion“ auf dem Kohlmarkt vorgestellt.

Peter Senftleben



Quelle: Jusos Braunschweig

Juso-Fußballturnier – Spiel, Spaß, Sozialismus?

Am 2.7.2011 ging das alljährliche Fußballturnier der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD Braunschweig (Jusos) in die nächste Runde.

Ab 10 Uhr wurde gekickt, was das Zeug hält und jede der sechs Mannschaften versuchte ihr Bestes zu geben. Nach einem spannenden Finale mit doppelter Verlängerung stand der Sieger fest: „Matze & Friends“ konnten sich in ihrer dritten Teilnahme zum ersten Mal in die fast 10-jährige Siegerliste eintragen.



Quelle: Jusos Braunschweig

Wie in den Jahren zuvor kamen auch in diesem Jahr wieder völlig unterschiedliche Mannschaften vor der Magnikirche zusammen, um gegeneinander zu bolzen. Zwischen den einzelnen Spielen wurde sich unterhalten oder trainiert. Aber auch das politische Interesse sollte nicht zu kurz kommen und so wurden Fragen gestellt, wie „Was gefällt euch an Braunschweig?“ oder „Was würdet ihr an Braunschweig ändern?“. „Es ist wichtig, dass

wir am 11. September die schwarz-gelbe Mehrheit im Rat der Stadt Braunschweig kippen, um aus Braunschweig eine sozial-ökologische Stadt des 21. Jahrhunderts zu machen.“ Laut dem Juso-Chef Enrico Hennig habe die SPD mit Forderungen wie die Wiedereinführung der Nachtexpresslinien und dem Ausbau von Kinder- und Jugendbeteiligungsrechten in unserer Stadt hierzu die richtigen Antworten.

Gegen 13 Uhr kam es dann zum großen

Fußball-Finale zwischen Chaos United und Matze & Friends. Einen guten dritten Platz machte die Mannschaft Eintracht Freiburg, Silber ging an Chaos United und einen hervorragenden ersten Platz machten Matze und seine Freunde. Den fünften Platz konnten sich die Jusos Braunschweig gegen die leicht favorisierten Jusos Hannover sichern. Wie in jedem Jahr bekamen die drei Siegermannschaften einen Getränkegutschein für das SPD-Innenhoffest während des Magnifestes vom 2. bis 4. September.

Franziska Kabbe

Da geht noch was!

Kinder- und Jugendbeteiligung in Braunschweig

Am 21. Juni lud die SPD in das Braunschweiger Jugendzentrum „Rotation“ zu einem Vortrag zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung in Braunschweig“ ein. Als Referentin wurde die Kasseler Kinder- und Jugendbeauftragte Daniela Ritter eingeladen.

Daniela Ritter berichtete von der Kinder- und Jugendbeteiligung in Kassel. Sie hält es allgemein für sehr wichtig, die jungen Bewohnerinnen und Bewohner persönlich anzusprechen, daher würden regelmäßig Umfragen durchgeführt, um festzustellen, was im Ortsteil bemängelt wird und welche Projekte gewünscht werden.

Ratsherr Frank Flake erklärte, dass ein festes jährliches Budget für Beteiligungsprojekte bereitgestellt werden solle: „Durch neue Mehrheiten im Rat der Stadt Braunschweig nach der Kommunalwahl im September können wir die Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Menschen ausbauen, sofern uns die Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen geben“, so Flake.

Franziska Kabbe
Nadine Hermann

Wahlsystem der Kommunalwahlen 2011 in Braunschweig

Bei der Kommunalwahl am 11. September dürft ihr wählen, wenn ihr zu diesem Zeitpunkt mindestens 16 Jahre alt seid. Außerdem sind alle StaatsbürgerInnen und BürgerInnen der Europäischen Union wahlberechtigt, wenn die Person mindestens seit drei Monaten in dem Wahlgebiet wohnt. Damit ihr, wenn es soweit ist, auch wisst wie ihr eure Kreuzchen

machen dürft, geben wir euch eine kleine Übersicht über das Wahlsystem.

Gewählt werden die Mitglieder für den Stadtrat und die Stadtbezirksräte. In den verschiedenen Wahlgebieten stehen euch verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Die Stadträte werden in 8 Wahlgebieten gewählt. Die Bezirksräte sind für die jeweiligen Bezirke zuständig, deswegen wählt jeder Bezirk seine eigenen Räte. Zurzeit gibt es 19 Stadtbezirksräte. Jede

Wählerin und jeder Wähler erhält zwei Stimmzettel – einen weißen für die Ratswahl und einen gelben für die Stadtbezirksratswahl – auf denen jeweils drei Kreuze gemacht werden dürfen.

Auf beiden Stimmzetteln ist es möglich einzelne Personen oder auch nur die einzelne Partei zu wählen, ohne

lieren“. Wichtig ist nur, dass nicht mehr als drei Kreuze auf einem Wahlzettel gemacht werden, denn dadurch wird der Stimmzettel ungültig.

Jede wahlberechtigte Person erhält bis zum 19. August seine Wahlbenachrichtigung per Post, auf der das zuständige Wahlamt angegeben ist.

In diesem Wahlamt kann dann am 11. September von 8 bis 18 Uhr gewählt werden. Bei den Kommunalwahlen geht es um die Wahl von VertreterInnen, die Entscheidungen

treffen, die euer direktes Lebensumfeld betreffen. Darum ist es besonders wichtig, sich an der Wahl zu beteiligen und selbst Einfluss auf die Gestaltung eurer Stadt zu nehmen.

Miriam Düsterhöft

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Quelle: SPD Niedersachsen

dass die Stimme einer bestimmten Person gegeben wird. Es ist außerdem möglich alle drei Stimmen auf verschiedene Personen und/oder Parteien zu verteilen, dies nennt man „panaschieren“, oder alle drei Kreuze bei einer Person oder Partei zu machen, dies nennt man „kumu-



Gerecht weiterdenken: dafür stehen wir!

Bildung für alle!

Bildung muss allen Menschen kostenfrei angeboten werden, um gleiche Startchancen ab der Geburt zu ermöglichen. Lebenslanges Lernen ist ein wichtiger Grundstein der persönlichen Emanzipation.

Gleichstellung jetzt!

Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleich, frei und solidarisch miteinander leben. Ungleichbehandlung und Unterdrückung gehören abgeschafft.

Gute Arbeit

Alle Menschen müssen von ihrer Arbeit in Würde leben können. Deshalb fordern wir u.a. einen gesetzlichen flächendeckenden Mindestlohn, Verbot von Leiharbeit und stärkere betriebliche Mitbestimmungsrechte.

Umwelt, Energie und Mobilität

Umweltpolitik ist für uns nicht nur eine ökologische und ökonomische Herausforderung, sondern auch eine soziale. Energie und Mobilität müssen auch in Zukunft allen Menschen nachhaltig zur Verfügung stehen.

Kampf gegen Rechts

Wir stellen uns gegen jede Art von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit! Wir kämpfen entschieden gegen Faschismus, Rassismus und Nationalismus.

Internationale Solidarität

Für uns als internationalistischer Jugendverband ist internationale Solidarität eine Verpflichtung, die sich Tag für Tag in unserer Arbeit wiederfindet.

Hast du Interesse, bei uns mitzumachen oder Informationen von uns zu erhalten?

Name: _____

Alter: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Ja, ich möchte Juso-Mitglied werden.

Ja, ich habe Interesse an Juso-Informationen per Post.

Ja, ich möchte den Juso-Email-Newsletter erhalten.

FAUST: Juso-Kandidatinnen und -Kandidaten

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen euch in dieser Ausgabe die Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtbezirksräte in Braunschweig vorstellen, die bei den Jusos aktiv sind.

Lehndorf-Watenbüttel



William Labitzke
Listenplatz 6
Alter: 32 Jahre
Beruf: Diplom-Ingenieur (FH)

Politische Ämter/Mandate: Vorsitzender des Ortsvereins Lehndorf-Lamme-Kanzlerfeld, Mitglied im Vorstand der SPD Braunschweig, Bürgermitglied im Planungs- und Umweltausschuss im Rat der Stadt Braunschweig
Schwerpunkt: Energie- und Verkehrspolitik, Integrationspolitik
Weitere Mitgliedschaften: IG Metall, AWO

Nordstadt



Dominic Schilke
Listenplatz 10
Alter: 28
Beruf: Student der Erziehungswissenschaft

Schwerpunkt: Bildung, Jugend & Erziehung, Gender
Weitere Mitgliedschaften: Ver.di, DGBJugend, VSE e.V., studentisches Mitglied der „Gemeinsame Kommission Gender Studies“ (GKG) des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies



Peter Senftleben
Listenplatz 14
Alter: 29 Jahre
Beruf: Student

Politische Ämter/Mandate: Stellvertretender Vorsitzender der Jusos Braunschweig
Schwerpunkte: Migrationspolitik, Kommunalpolitik, Bildungspolitik

Wabe-Schunter-Beberbach (Nordosten)



Stefanie Friedrich
Listenplatz 2
Alter: 30 Jahre
Beruf: Hauptschullehrerin in Peine

Politische Ämter/Mandate: Mitglied im Vorstand der SPD Braunschweig, Mitglied im Stadtbezirksrat 112 Wabe-Schunter, Mitglied im Vorstand des SPD-Ortsvereins Gliesmarode

Westliches Ringgebiet



Stefan Hillger
Listenplatz 3
Alter: 29 Jahre
Beruf: Gymnasiallehrer in Fallersleben

Politische Ämter/Mandate: Vorsitzender der Jusos in der Region Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Wilhelmitor-Gartenstadt
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge, Sozialpolitik
Weitere Mitgliedschaften: GEW, AWO, Amnesty International, Förderverein FBZ Freundschaft



Enrico Hennig
Listenplatz 12
Alter: 24 Jahre
Beruf: Student der Wirtschaftswissenschaften, ausgebildeter Bürokaufmann

Politische Ämter/Mandate: Vorsitzender der Jusos Braunschweig, Mitglied im Juso-Bundesausschuss
Schwerpunkt: Ausbau von Kinder- und Jugendbeteiligungsrechten
Weitere Mitgliedschaften: ver.di, attac, Forum Demokratische Linke - DL21 e.V., Institut Solidarische Moderne e.V.

Östliches Ringgebiet



Moritz Zimmer
Listenplatz 15
Alter: 20 Jahre
Beruf: Studienanwärter

Politische Ämter/Mandate: SPD-Mitglied seit 2007, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Jusos Braunschweig (2008–2011)
Schwerpunkt: Bildungspolitik
Weitere Mitgliedschaften: ver.di, attac

Wir mischen mit!

In Braunschweig, Niedersachsen und im Bund sagen wir:

„Gerecht weiter denken“

Die inhaltliche Positionierung steht dabei im Vordergrund. Wir diskutieren, bilden uns weiter, erwerben so Kompetenzen und beteiligen uns am politischen und sozialen Leben in UNSERER Stadt.

Und haben dabei sehr viel Spaß!

Überzeuge Dich selbst und komm zu einem unserer regelmäßigen Treffen: Die Jusos Braunschweig treffen sich jeden Mittwoch um 18:30 Uhr im Volksfreundhaus (Schloßstraße 8 im schönen Magniviertel). Noch Fragen? Meldet Euch bei Enrico Hennig (info@jusos-bs.de) und/oder informiert Euch ganz leicht unter:

www.jusos-bs.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Juso-Unterbezirk Braunschweig
www.jusos-bs.de
Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig
Kontakt: 0531-4809821
V.i.S.d.P.: Enrico Hennig
Redaktion: Miriam Düsterhöft,
Nadine Hermann, Sebastian Kunde
Druck: Lebenshilfe Braunschweig
Auflage: 2.000 Exemplare